

### Erhaltungsziele des FFH-Gebietes „Griesbachgebiet“

1. Erhaltung des naturnahen Gewässersystems von Griesbach, Ratsbach und Tränkebächel mit Erlen-Eschenwald, Bergwiesen und naturnahen Hainsimsen-Buchenwäldern.
2. Bewahrung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der im Gebiet vorkommenden natürlichen Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse gemäß Anhang I der FFH-RL, einschließlich der für einen günstigen Erhaltungszustand charakteristischen Artenausstattung sowie der mit ihnen räumlich und funktional verknüpften, regionaltypischen Lebensräume, die für die Erhaltung der ökologischen Funktionsfähigkeit der Lebensräume des Anhanges I der FFH-RL von Bedeutung sind.

Im Gebiet nachgewiesene Lebensraumtypen zum Stand 2006:

Lebensraumtyp (LRT) EU-Code und Kurzbezeichnung	Flächengrößen der Erhaltungszustände			Einheit
	A	B	C	
3260 Fließgewässer mit Unterwasservegetation	0,61			ha
6430 Feuchte Hochstaudenfluren	880	825		m <sup>2</sup>
6510 Flachland-Mähwiesen	8,71	20,88		ha
6520 Berg-Mähwiesen	7,29	12,00		ha
9110 Hainsimsen-Buchenwälder		40,76		ha
91E0* Erlen-Eschen- und Weichholzaunenwälder		2,02		ha

\* prioritärer Lebensraumtyp

Die Fließgewässer mit Unterwasservegetation (LRT 3260) weisen eine hervorragende Struktur mit sehr guter Wasserqualität auf. Den Flachland-Mähwiesen (LRT 6510) kommt eine überregionale Bedeutung zu, denn die Bestände besitzen teilweise einen hervorragenden Zustand mit großen Flächen und sind zudem noch mit den Berg-Mähwiesen (LRT 6520) eng verzahnt.

3. Bewahrung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der im Gebiet vorkommenden Populationen der Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichem Interesse gemäß Anhang II der FFH-RL sowie ihrer Habitate im Sinne von Artikel 1 Buchst. f der FFH-RL.

Im Gebiet nachgewiesene Arten zum Stand 2006:

Art	Habitattyp	vorkommende Erhaltungszustände		
		A	B	C
<b>Fische</b>				
Groppe ( <i>Cottus gobio</i> )	Reproduktionshabitat <sup>1</sup>		x	

Aufgrund der landes- und bundesweiten starken Gefährdung der Groppe (*Cottus gobio*), kommt dieser stabilen Population eine sehr hohe Bedeutung zu.

4. Besondere Bedeutung kommt der Erhaltung beziehungsweise der Förderung der Unzerschnittenheit und funktionalen Zusammengehörigkeit der Lebensraumtyp- und Habitatflächen des Gebietes, der Vermeidung von inneren und äußeren Störeinflüssen auf das Gebiet sowie der Gewährleistung funktionaler Kohärenz innerhalb des Gebietssystems NATURA 2000 zu, womit entscheidenden Aspekten der Kohärenzforderung der FFH-RL entsprochen wird.

<sup>1</sup> schnellfließende klare Bäche oder Oberläufe von Flüssen (Forellen- und Äschenregion) mit naturnaher Morphologie und Hydrodynamik, steinigem Substrat auch größerer Fraktionen mit entsprechenden Hohlräumen und geringer Verschlammungstendenz sowie durchgängig hoher Gewässergüte